

## **ADAC warnt: Ein Wochenende voller Staus für Nordreisende**

Am Wochenende drohen in Norddeutschland massive Staus auf Autobahnen, da alle Bundesländer gleichzeitig Ferien haben.

Die Sommerferien sind in vollem Gange, und nicht nur die Reisenden planen ihre Touren. Auch die Straßenverkehrsbehörden und Automobilclubs sehen sich vor eine große Herausforderung gestellt. Der ADAC warnte kürzlich vor erheblichen Verkehrsbehinderungen, die am bevorstehenden Wochenende auf den Autobahnen im Norden Deutschlands zu erwarten sind.

### **Stauprognosen für das Wochenende**

Das letzte Juli-Wochenende ist traditionell ein starkes Reisewochenende, da in allen Bundesländern Ferienzeit herrscht. „Autoreisende sollten am kommenden Wochenende mit einem der verkehrsreichsten Tage der Saison rechnen“, erklärte ein ADAC-Sprecher. Diese Prognose basiert auf Erfahrungen aus den Vorjahren, in denen das letzte Juli-Wochenende stets von hohen Fahrzeugzahlen geprägt war.

### **Der Norden im Fokus**

In den norddeutschen Bundesländern wie Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern rechnen die Verkehrsexperten mit einer zweiten Reisewelle, während in Niedersachsen und Bremen viele Urlauber von ihren Reisen zurückkehren werden. Zusätzlich sind die Küstenregionen und

Seen aufgrund des sonnigen Wetters beliebte Ausflugsziele, was zu einem weiteren Anstieg des Verkehrs führt. Diese Konstellation birgt ein hohes Risiko für Staus.

## **Einfluss von Baustellen**

Nicht nur die hohe Anzahl der Reisenden trägt zur Staugefahr bei, sondern auch zahlreiche Baustellen auf den Autobahnen. Insbesondere die A1 zwischen Kreuz Bargteheide und Buchholzer Dreieck sowie die A7 zwischen Dreieck Walsrode bis Dreieck Hamburg-Nordwest sind betroffen. Zudem muss mit Staus auf der A1 zwischen Bremen und Osnabrück gerechnet werden. Die Autobahn GmbH hat wiederholt auf diese Engpässe hingewiesen, die die Reisenden zusätzlich herausfordern.

## **Tipps für Autofahrer**

Für viele Autofahrer kann es hilfreich sein, alternative Routen oder Fahrzeiten in Betracht zu ziehen. Während der Hauptverkehrszeiten sollten Reisen am frühen Morgen oder späteren Abendstunden eingeplant werden, um Staus zu vermeiden. Besonders zwischen den Großstädten Bremen, Hamburg, Hannover und Osnabrück wird es voraussichtlich eng. Reisende, die gen Norden Richtung Kiel oder zu den beliebten Badeorten an der Förde aufbrechen, sollten zusätzlich eine ausreichende Zeitreserve einplanen.

## **Fazit: Urlaub und Stau**

Die Kombination aus Sommerferien und Baustellen macht das bevorstehende Wochenende zu einer Herausforderung für Reisende. Sowohl der ADAC als auch die Autobahn GmbH raten zur Vorsicht und Planung. Die Verkehrslage im Norden Deutschlands zeigt deutlich, wie eng Freizeitvergnügen und Verkehrsbelastung miteinander verbunden sind, und unterstreicht die Notwendigkeit für vorausschauende Reiseentscheidungen.

dfe, dpa - **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**